



schweizerische agentur
für akkreditierung
und qualitätssicherung

agence suisse
d'accréditation et
d'assurance qualité

agenzia svizzera di
accreditamento e
garanzia della qualità

swiss agency of
accreditation and
quality assurance

Auflagenüberprüfung im Rahmen der Systemakkreditierung Universität Bremen

Bericht | 29.09.2017



Auszug aus dem Protokoll
des Schweizerischen Akkreditierungsrates
Bern, 29. September 2017

Systemakkreditierung Universität Bremen – Auflagenüberprüfung

Die Kommission AAQ

b e s c h l i e s s t

auf Antrag des Direktors AAQ:

1. Sie bestätigt die Erfüllung der Auflage für die Systemakkreditierung der Universität Bremen.
2. Sie ermächtigt die AAQ, die Universität Bremen und den Deutschen Akkreditierungsrat über den Beschluss zu informieren.

Für die Richtigkeit



Der Präsident



Die Protokollführerin



Inhalt

1	Auflagenüberprüfung Systemakkreditierung Universität Bremen	1
1.1	Auflage	1
2	Beurteilung der Auflagenerfüllung.....	2

1 Auflagenüberprüfung Systemakkreditierung Universität Bremen

Die Agentur für Akkreditierung und Qualitätssicherung (AAQ) hat die Systemakkreditierung an der Universität Bremen durchgeführt. Der Schweizerische Akkreditierungsrat hat die Universität Bremen mit Entscheidung vom 16. September 2016 mit einer Auflage systemakkreditiert.

Die Auflage lautet wie folgt:

Die Universität Bremen muss die Lehramtsstudierenden fachbereichsübergreifend stärker in die Prozesse der Qualitätssicherung in der Lehrerbildung einbinden.

Die Erfüllung der Auflage durch die Universität Bremen ist bis am 30. Juni 2017 dokumentiert bei der AAQ einzureichen. Die Universität Bremen hat die Dokumentation zur Erfüllung der Auflage fristgerecht eingereicht.

1.1 Auflage

Die Universität Bremen muss die Lehramtsstudierenden fachbereichsübergreifend stärker in die Prozesse der Qualitätssicherung in der Lehrerbildung einbinden.

Im Oktober 2016 hat sich der Zentrumsrat des Zentrums für Lehrerbildung (ZfL) auf die folgenden Eckpunkte für die zukünftige Einbindung von Studierenden und der Verbesserung der Informationsflüsse in der Lehrerbildung geeinigt:¹

- **Institutionelle Einbindung** der Studierenden in alle lehrerbildenden Gremien

An der Universität Bremen organisieren sich die Studierenden eines Studiengangs in sogenannten «Studiengangsausschüssen» (StugA/Stugen). Es gibt derzeit den StugA GO (für das Lehramt Gymnasium/Oberschule) und den StugA BiPEb (für das Lehramt des Primar- und Elementarbereichs). Die Einbindung Studierender in Qualitätsprozesse der Lehrerbildung erfolgte bislang vor allem durch deren institutionell verankerte Beteiligung in lehrerbildenden Gremien (i.d.R. zwei Vertretende aus den Stugen). Im Zentrumsrat sind satzungsgemäss zwei studentische Mitglieder vertreten, die regelmässig an den Sitzungen teilnehmen. Seit 2017 gibt es zusätzlich auch noch Strukturkommissionen (themenspezifische Arbeitsgruppen des Zentrumsrats), in denen neu ebenfalls studentische Mitglieder aus den Stugen vertreten sind.

- Verbesserung der **Information und Kommunikation** zwischen den Studierenden und den Gremien und Qualitätsprozessen der Lehrerbildung

Zukünftig sollen studentische Rückmeldungen stärker als bisher in den Qualitätskreislauf der Lehrerbildung einfließen und aktiv eingeholt werden; dabei sollen auch Studierende einbezogen werden, die sich nicht regelhaft in Gremien beteiligen wollen. Dazu schafft die Universität Bremen neue, niedrighschwellige Beteiligungsformate (z. B. regelmässige informelle Treffen oder Veranstaltungen) für Studierende; die Ergebnisse daraus sollen dokumentiert werden und mögliche Prüfaufträge in den Gremien der Lehrerbildung weiter diskutiert werden und allenfalls in den Qualitätsbericht und somit in den Qualitätskreislauf einfließen.

Weiter sieht die Universität Bremen auch vor, dass – zusätzlich zu den Treffen mit den Stugen – auf Anregung einer Studierenden auch Beteiligungsmöglichkeiten zu aktuellen Themen der Lehrerbildung durch informelle Treffen des ZfL mit interessierten Studierenden stattfinden, die nicht im StugA oder in Gremien aktiv sind.

¹ Bericht der Universität Bremen zur Aufлагenerfüllung, S. 1

Darüber hinaus wird zukünftig am jährlich stattfindenden «Tag der Lehre» eine Schwerpunktveranstaltung zum Thema Lehramt eingerichtet. Studierende und Lehrende aller lehrerbildenden Fächer sind eingeladen, übergreifende Fragen des Lehramtsstudiums zu diskutieren.

– **Transparente Darstellung von Zuständigkeiten** (Beratungslandkarte Lehramt)

Gegenwärtig entwickelt das Studienzentrum Lehramt eine digitale «Beratungslandkarte Lehramt», welche auf die folgenden fünf Zielgruppen – Studieninteressierte, Studierende, Hochschulwechselnde, Quereinsteigende, Ausländische Lehramtsabsolventinnen- und absolventen – ausgerichtet ist, und die unterschiedlichen Bedarfe im Hinblick auf die Beratung zum Lehramtsstudium in den Fokus nimmt. Mit dieser digitalen Landkarte, die im Verlauf des Jahres 2017 online geschaltet wird, sollen die komplexen Strukturen des Lehramts-Studiums transparenter dargestellt werden.

2 Beurteilung der Auflagenerfüllung

Die Universität Bremen zeigt in ihrem Bericht zur Erfüllung der Auflage und den Anhängen auf, dass sie Massnahmen eingeleitet hat, um die Lehramtsstudierenden fachbereichsübergreifend stärker in die Prozesse der Qualitätssicherung einzubinden.

Die AAQ sieht damit den Nachweis erbracht, dass die Lehramtsstudierenden fachbereichsübergreifend besser in die Prozesse der Qualitätssicherung eingebunden werden; **die Auflage ist erfüllt.**

Die AAQ stellt fest, dass die Universität Bremen, die im Rahmen der Systemakkreditierung gesprochene Auflage erfüllt. Damit ist die Systemakkreditierung der Universität Bremen bis 30. September 2022 gültig.

Beilagen:

- Bericht zur Auflagenerfüllung der Universität Bremen vom Mai 2017 inkl. Beilagen

AAQ
Effingerstrasse 15
Postfach
CH-3001 Bern

www.aaq.ch

